

**DE**

**DE**

**DE**

**BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES**  
**Nr. 22/2006**

**vom 10. März 2006**

**zur Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und  
Zertifizierung) des EWR-Abkommens**

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS -

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, im Folgenden "Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 115/2005 vom 30. September 2005<sup>1</sup> geändert.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 208/2005 der Kommission vom 4. Februar 2005 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 im Hinblick auf polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe<sup>2</sup> ist in das Abkommen aufzunehmen.
- (3) Die Richtlinie 2005/26/EG der Kommission vom 21. März 2005 zur Erstellung eines Verzeichnisses von Lebensmittelzutaten oder Stoffen, die vorläufig aus Anhang IIIa der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ausgeschlossen werden<sup>3</sup>, ist in das Abkommen aufzunehmen.
- (4) Die Richtlinie 2005/37/EG der Kommission vom 3. Juni 2005 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse<sup>4</sup> ist in das Abkommen aufzunehmen.
- (5) Die Entscheidung 2005/389 der Kommission vom 18. Mai 2005 zur Änderung der Entscheidung 1999/217/EG in Bezug auf das Verzeichnis der in oder auf Lebensmitteln verwendeten Aromastoffe<sup>5</sup> ist in das Abkommen aufzunehmen.
- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 856/2005 der Kommission vom 6. Juni 2005 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 in Bezug auf Fusarientoxine<sup>6</sup> ist in das Abkommen aufzunehmen.

---

<sup>1</sup> ABl. L 339 vom 22.12.2005, S. 16.

<sup>2</sup> ABl. L 34 vom 8.2.2005, S. 3.

<sup>3</sup> ABl. L 75 vom 22.3.2005, S. 33.

<sup>4</sup> ABl. L 141 vom 4.6.2005, S. 10.

<sup>5</sup> ABl. L 128 vom 21.5.2005, S. 73.

- (7) Die Richtlinie 2005/38/EG der Kommission vom 6. Juni 2005 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle des Gehalts an Fusarientoxinen in Lebensmitteln<sup>7</sup> ist in das Abkommen aufzunehmen -

BESCHLIESST:

### *Artikel 1*

Anhang II Kapitel XII des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Unter den Nummern 38 (Richtlinie 86/362/EWG des Rates) und 54 (Richtlinie 90/642/EWG des Rates) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

“- **32005 L 0037**: Richtlinie 2005/37/EG der Kommission vom 3. Juni 2005 (ABl. L 141 vom 4.6.2005, S. 10).“
2. Unter Nummer 54v (Entscheidung 1999/217/EG der Kommission) wird folgender Gedankenstrich angefügt:

“- **32005 D 0389**: Entscheidung 2005/389/EG der Kommission vom 18. Mai 2005 (ABl. L 128 vom 21.5.2005, S. 73.).“
3. Unter Nummer 54zn (Verordnung (EG) Nr. 466/2001 der Kommission) werden folgende Gedankenstriche angefügt:

“- **32005 R 0208**: Verordnung (EG) Nr. 208/2005 der Kommission vom 4. Februar 2005 (ABl. L 34 vom 8.2.2005, S. 3).

- **32005 R 0856**: Verordnung (EG) Nr. 856/2005 der Kommission vom 6. Juni 2005 (ABl. L 143 vom 7.6.2005, S. 3).“
4. Nach Nummer 54zzt (Verordnung Nr. 1935/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates) werden folgende Nummern eingefügt:

“54zzu.**32005 L 0026**: Richtlinie 2005/26/EG der Kommission vom 21. März 2005 zur Erstellung eines Verzeichnisses von Lebensmittelzutaten oder Stoffen, die vorläufig aus Anhang IIIa der Richtlinie 2000/13/EG ausgeschlossen werden (ABl. L 75 vom 22.3.2005, S. 33).

54zzv.**32005 L 0038**: Richtlinie 2005/38/EG der Kommission vom 6. Juni 2005 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle des Gehalts an Fusarientoxinen in Lebensmitteln (ABl. L 143 vom 7.6.2005, S. 18).“

### *Artikel 2*

Der Wortlaut der Verordnungen (EG) Nrn 208/2005 und 856/2005 und der Richtlinien 2005/26/EG, 2005/37/EG und 2005/38/EG sowie der Entscheidung 2005/389/EG in

---

<sup>6</sup> ABl. L 143 vom 7.6.2005, S. 3.

<sup>7</sup> ABl. L 143 vom 7.6.2005, S. 18.

isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblattes der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

#### *Artikel 3*

Dieser Beschluss tritt am 11. März 2006 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind\*.

#### *Artikel 4*

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblattes der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 10. März 2006

*Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss  
Der Vorsitzende*

*R. Wright*

*Die Sekretäre  
des Gemeinsamen EWR-Ausschusses*

*Ø. Hovdinn M. Brinkmann*

---

\* Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.